

3

**MÖGLICHKEITEN ZUR  
KONSOLIDIERUNG  
VON SAP® LANDSCHAFTEN**



# SAP® Konsolidierung 2015

**von Helge Sanden**

Helge Sanden ist seit 2004 Moderator des „Forum für SAP®“ in XING mit über 30.500 Mitgliedern und Herausgeber des IT-Onlinemagazins.

Die DSAG Investitionsumfrage und unser eigener SAP-Community Investitionsmonitor haben es deutlich gezeigt: 2015 wollen IT-Entscheider am meisten in die Konsolidierung und Harmonisierung von SAP Landschaften investieren.

Daher möchten wir Ihnen einige Impulse geben, wie man diese Aufgabe angehen kann!



Herzliche Grüße,  
Ihr Helge Sanden

# Was Entscheider bewegt ...

Wenn IT-Verantwortliche ihre IT-Kosten senken möchten, versuchen sie unter anderem die Komplexität zu reduzieren, Schnittstellen abzuschaffen, Systeme zu harmonisieren und IT-Landschaften zu vereinfachen. Die SAP-Systemlandschaften haben oft viele Anhängigkeiten, Prozesse ändern sich schnell und durch hybride Betriebsmodelle steigt die Heterogenität.

Als Entscheider wünscht man sich Transparenz und Planungssicherheit, wenn man in Konsolidierungsmaßnahmen investiert, denn der getätigte Aufwand sollte sich möglichst schnell amortisieren. Wünschenswert ist auch eine Automatisierung der Konsolidierungsmaßnahmen, um Ressourcen zu sparen und die Qualität im Projekt zu sichern.

Wie kann man vorgehen und welche Möglichkeiten zur Konsolidierung gibt es? Welche Erfahrungen haben andere Unternehmen gemacht und worauf sollte man achten? Wir stellen Ihnen heute drei Möglichkeiten vor und haben Experten dazu befragt, um Ihnen Orientierung, Navigation und Impulse zu geben.

Wenn Sie regelmäßig aggregierte Impulse aus der SAP-Community bekommen möchten, sollten Sie sich jetzt für den rund zweimal monatlich erscheinenden [SAP-Community Newsletter](#) anmelden

# Möglichkeit 1:

## SAP-Konsolidierung fängt beim Archiv an

Durch Weiterentwicklung der Speichertechnologien können Dokumentenanzeige, Berechtigungsvergabe und Metadatenverwaltung heute komplett über SAP stattfinden. Komplexe ECM- oder funktionsreiche Archiv-Systeme können entfallen, und die Systemlandschaft wird harmonisiert. Zur Realisierung dieses Paradigmenwechsels stehen geeignete Softwarelösungen und Migrationswerkzeuge zur Verfügung.

ANZEIGE



Winfried Althaus  
Geschäftsführer  
KGS Software

„Archivierung und Dokumentenmanagement sind der ideale Ansatzpunkt für SAP-Anwender, Komplexität und Kosten im ERP-Umfeld zu reduzieren. Mit Lösungen der KGS lassen sich SAP- und Non-SAP-Dokumente im ERP-System über ArchiveLink direkt und rechtssicher in modernen Speichersystemen ablegen und zur Verfügung stellen. Der Aufwand der Anbindung, Administration und Pflege externer Archive und ECM-Systeme kann wegfallen.“

Wie einfach der Paradigmenwechsel in der SAP-Archivierung und im SAP-Dokumentenmanagement vollzogen werden kann, finden Sie hier:



## Was Sie zu dieser Möglichkeit noch wissen sollten ...

Der Trend, SAP immer mehr als führendes System zu nutzen, hält an und verstärkt sich zunehmend. KGS unterstützt diesen Paradigmenwechsel durch seine Lösungen für SAP-Archivierung, Archivmigration und Dokumentenmanagement im SAP-Umfeld. Der Spezialist für SAP-Archivierung und Dokumentenmanagement hat für das SAP-zentrierte Arbeiten die passenden Softwarewerkzeuge und Gesamtlösungen entwickelt.

Der KGS ContentServer4Storage ist ein High-Performance-Archiv, speziell für die Bedürfnisse der SAP-Archivierung. Mit KGS Migration4ArchiveLink lassen sich Daten- und Dokumentenmigrationen für beliebige Archivsysteme einfach und kontrolliert durchführen.

KGS ZADOC ermöglicht Dokumentenverwaltung für Dokumente mit und ohne SAP Bezug im SAP-System. Zugriffe erfolgen über die SAP GUI oder einen Web-Client basierend auf WEBDynpro. Die Rechteprüfung erfolgt im SAP-System.

## Möglichkeit 2:

# Automatisierte Konsolidierungsanalysen

Die Konsolidierung von SAP Systemen bedarf der Ist-Analyse und des prozessualen Vergleichs aller involvierten Instanzen, um auf Basis von Fakten verlässliche Planungen erstellen zu können. Automatisierte Verfahren ermöglichen objektive Ergebnisse und kalkulierbare Festpreise und Laufzeiten – statt Projekte in Personentagen zu definieren: Transparenz und Planungssicherheit können steigen.

ANZEIGE



Emil Bohr,  
CEO West Trax

- „Viele Konsolidierungen werden „mit der Glaskugel“ geplant, entschieden und durchgeführt. Unkalkulierbare Risiken, negative Überraschungen, Kosten- und Zeitüberschreitungen sind vorprogrammiert. West Trax Analysen schaffen umfassende Transparenz und ermöglichen faktenbasierte Planungen und Entscheidungen! Automatisierte Verfahren schaffen objektive Vergleichbarkeit und identifizieren unnötigen Ballast und ungenutzte Potenziale. Einsparpotenziale bis zu 50% sind möglich.“

Mehr als 1.400 durchgeführte Template- und regelbasierte Offline-Analysen haben Unternehmen eine Übersicht über ihre Geschäftsprozesse und damit eine objektive Entscheidungsgrundlage gegeben – automatisiert, innerhalb kürzester Zeit und ohne Systembelastung.



## Was Sie zu dieser Möglichkeit noch wissen sollten ...

Die Lösung basiert auf der zertifizierten West Trax KPI Scan® Methodik, mit der die tatsächliche Nutzung von SAP Systemen durch End-Anwender, einschließlich vorhandener Schwachstellen im Betrieb und von Geschäftsprozessen, ermittelt wird. Diese verzichtet bewusst auf kostspielige und zeitaufwendige Workshops und Interviews und liefert belastbare Fakten statt Vermutungen.

Durch die Kombination von intelligenten Analysemodellen, Geschäftsprozestemplates und Mapping Algorithmen wird eine objektive Vergleichbarkeit der Systeme in Bezug auf die Unterstützung von Geschäftsprozessen erreicht. Ebenso wird unnötiger Ballast ermittelt, der in traditionellen Vorgehensmodellen Konsolidierungsprojekte unnötig aufbläht.

Pro relevanter Instanz werden zahlreiche Kennzahlen gemessen und verglichen: Nutzung Eigenentwicklungen, Standardisierungsgrad, Unterstützte Unternehmensbereiche, Unterstützte Kerngeschäftsprozesse, Einsatz Background Jobs, u.v.m. Ein Benchmark mit vergleichbaren Systemen der gleichen Branche ist ebenfalls möglich.

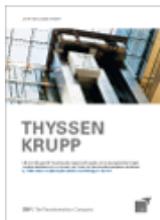
West Trax berücksichtigt und verbindet dabei die Interessen von Business und IT. Da alle Analysen Offline durchführbar sind, entfallen Reiseaufwendungen, Vor-Ort Workshops und Interviews. Zudem sind die erzielten Ergebnisse und Erkenntnisse für zukünftige Aktivitäten wiederverwertbar.

## Möglichkeit 3:

# Software-gestützte Verschmelzung (Bluefield)

Alle SAP-Systeme, Mandanten und Prozesse werden gescannt und analysiert, um Konflikte in Daten und im Customizing aufzudecken und zu lösen. Das Zielsystem wird aufgebaut und die Datenhistorie basierend auf technischen Regeln migriert, die Konsistenz geprüft und Prozesse getestet. Alt-Systeme werden abgeschaltet und weitere Harmonisierungen - wie Kontenplan oder NewGL - sind möglich.

ANZEIGE



„Mit der Software SNP Transformation Backbone konnten wir ein standardisiertes Projektvorgehen etablieren und so Aufwand und Kosten bei Transformationsprojekten minimieren.“

Dr. Volker Manns, Projektverantwortlicher  
ThyssenKrupp IT Services

Erfahren Sie mehr über den SNP Transformation Backbone with SAP Landscape Transformation in weiteren Erfolgsgeschichten unserer Kunden oder in unseren Praxisleitfäden.



## Was Sie zur Bluefield Methodik noch wissen sollten ...

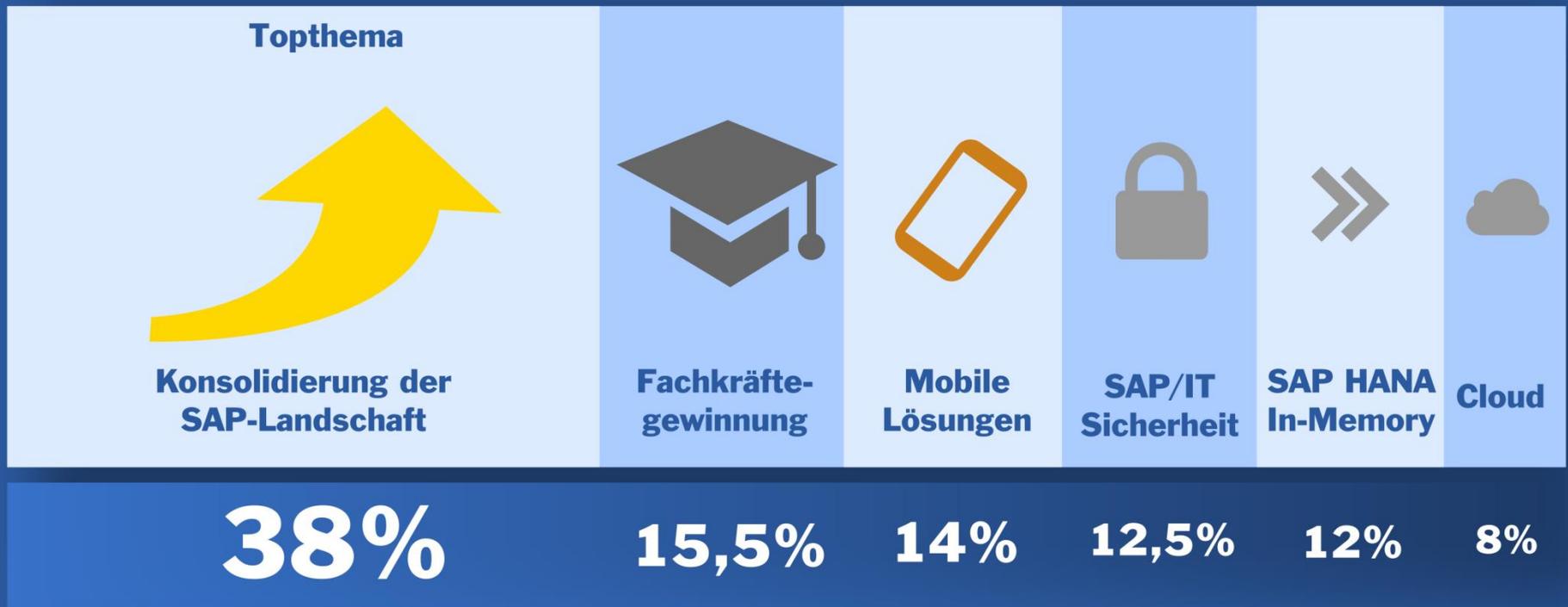
Der Bluefield Approach ist die richtige Strategie, wenn SAP-Systeme verschmolzen werden sollen und die komplette Datenhistorie wichtig ist. Hier werden bestehende Systeme verschmolzen und Geschäftsprozesse nur zur Lösung von Customizing- oder Datenkonflikten verändert. Weitere Harmonisierungen sind möglich, aber nicht notwendig. Die komplette Datenhistorie ist im neuen System abgebildet, Alt-Systeme können abgeschaltet werden. Unternehmen profitieren von geringeren Aufwänden für Change Management in den Fachbereichen. Durch den klaren Fokus bleiben solche Projekte innerhalb des Budgets und im Zeitrahmen.

Die Nachteile einer manuellen Transformation liegen auf der Hand: Fehleranfälligkeit, ein erhöhter Ressourcenaufwand und hohe Kosten sind nur einige Faktoren. Gefragt ist ein standardisierter, automatisierter, software-basierter Ansatz für Transformationen, der den manuellen Aufwand auf ein Minimum reduziert.

Eine erfolgreiche Methodik für Transformationen basiert auf standardisierten Aufgabenpaketen und Ablaufplänen, die bei einer ERP Transformation anfallen: Voranalyse, Strategieplanung, Detailanalysen und Durchführung. Die einzelnen Projektschritte werden mit der Software teilautomatisiert und individuell an das Projekt angepasst. Eine schnelle und effiziente Projektabwicklung ist damit garantiert.

# IT-Onlinemagazin Investitionsmonitor Juli /August 2014

Wir befragten SAP ERP-Anwender:  
"In welches Thema investiert Ihr  
Unternehmen derzeit am meisten?"  
und bekamen 200 Antworten.



Quelle: it-onlinemagazin.de

präsentiert von



und



---

Endlich mal ein Fach-Magazin,  
das nicht nur IT-Experten  
verstehen ...

# IMPRESSUM UND RECHTLICHE ANGABEN

Herausgeber der „Möglichkeiten zur Konsolidierung von SAP® Landschaften“ ist das IT-Onlinemagazin, das veröffentlicht wird von:

Sanden Unternehmensberatung GmbH  
Sedanstraße 37 a  
D- 31134 Hildesheim  
info @ it-onlinemagazin . de  
Telefon: +49 5121 / 102865

Geschäftsführer: Helge Sanden  
Amtsgericht Hildesheim HRB 3247  
USt-IdNr: DE222472978

Verantwortlich für den Inhalt: Helge Sanden (V.i.S.d.P.)

Hinweis: SAP ist eine eingetragene Marke der SAP SE.



powered by it-onlinemagazin